

Traktandum Nr. 8

Gremium	Datum
Regionalversammlung (RV)	16. Dezember 2021
Titel	Art des Geschäfts
Kommissionen Verkehr und Raumplanung: Projekt «Studie Verkehrsdrehscheiben und Mobilitätshubs in der Region Bern-Mittelland», Verpflichtungskredit 2022–2023	Genehmigung

Sachverhalt

In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat in der Agglomeration Bern – wie in anderen grossen Agglomerationen der Schweiz auch – die Konzentration der Beschäftigten im Agglomerationskern stark zugenommen. Demgegenüber ist die Bevölkerung gleichmässiger im Raum verteilt gewachsen. Dies hat zu einer verstärkten Entkopplung von Arbeits- und Wohnstandorten geführt und damit verbunden zu stark wachsenden, zunehmend einseitigen Pendlerströmen in die Kerngemeinden der Region Bern-Mittelland.

Diese Entwicklung hat an den Schnittstellen zwischen übergeordneten und lokalen Verkehrsnetzen zu Überlastungen geführt. Besonders betroffen sind die zentralen Knotenpunkte im ÖV, vorab der Bahnhof Bern: von den Perrons über die Perronzugänge und Passagen bis zur Infrastruktur für das Umsteigen auf Tram, Bus, Velo oder den MIV.

Das Gesamtverkehrsaufkommen in der Kernagglomeration Bern wird in Zukunft weiter stark wachsen. Ohne gezielten Ausbau der Angebote ist deshalb von einer weiter zunehmenden Überlastung der Verkehrssysteme auszugehen, insbesondere an den Schnittstellen zwischen den übergeordneten und lokalen Netzen.

Die geplante Studie befasst sich mit der Frage, welchen Beitrag multimodale Drehscheiben (Synonyme: Verkehrsdrehscheiben, Mobilitätshubs) in der Region Bern-Mittelland zur Entlastung des Verkehrssystems insgesamt leisten können. Hierzu sind unter anderem folgende Fragen zu untersuchen:

- ▶ Was ist unter multimodaler Drehscheibe zu verstehen? Welches ist die zu verwendende Terminologie? Insbesondere: Welche Typen von Drehscheiben sind zu unterscheiden?
- ▶ Welche Standorte eignen sich für welche Typen multimodaler Drehscheiben? Im Allgemeinen und konkret im Perimeter der Region Bern-Mittelland?
- ▶ Welches Potenzial für Verlagerungseffekte haben multimodale Drehscheiben? Wie kann dieses Potenzial ausgeschöpft werden?
- ▶ Welche Anforderungen müssen Verkehrsdrehscheiben erfüllen, damit sie einen möglichst hohen Zielbeitrag an die räumlichen Entwicklungsziele gemäss Zukunftsbild des RGSK 2021 leisten können?

Die Ergebnisse der Studie fliessen in das RGSK 2025 / AP5 ein und tragen wesentlich dazu bei, die räumlichen Entwicklungsziele gemäss Zukunftsbild zu erfüllen.

Projektkosten

Für den Drittauftrag ist ein Kostendach von maximal CHF 272'000 (inkl. MWST, Nebenkosten und Reserven) vorgesehen.

Das Projekt ist im Arbeitsprogramm sowie im Budget 2022 der Bereiche Verkehr (federführend) und Raumplanung aufgenommen bzw. wird im Folgejahr entsprechend weitergeführt.

Projektkosten (Dritte)	CHF 245'000
Reserven	CHF 27'000
Total	CHF 272'000

Verpflichtungskredit 2022–2023

Da das Projekt mehrjährig ist, hat die Regionalversammlung einen entsprechenden Verpflichtungskredit zu genehmigen. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Verpflichtungskredit (inkl. NK, Reserven und MWST)	
Budget Fachbereich Verkehr (inkl. Reserven von CHF 12'000)	CHF 132'000
Budget Fachbereich Raumplanung (inkl. Reserven CHF 15'000)	CHF 80'000
Total	CHF 212'000
Beiträge des Bundesamts für Strassen (ASTRA) und des Bundesamts für Raumentwicklung (ARE) in der Höhe von je CHF 30'000	CHF 60'000
Total zur Verfügung stehende Mittel	CHF 272'000

Ergänzende Grundsätze des Rechnungswesens nach Art. 4 FHDV zum Bruttokreditprinzip: Ausgabenbeschlüsse sind über die Gesamtkosten (brutto) zu fassen. Zur Bestimmung des zuständigen Organs dürfen Beiträge Dritter (bspw. Subventionen des Kantons, Beiträge von anderen Gemeinden) nur abgezogen werden, wenn diese verbindlich zugesichert und wirtschaftlich sichergestellt sind. Diese Bedingungen sind bei den Bundesbeiträgen des ASTRA und ARE erfüllt und die Zuständigkeit der Geschäftsleitung gegeben (Art. 27 Abs. 1 Bst. t Geschäftsreglement RKBM).

Der Regionalversammlung wird demnach ein Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 212'000 zur Genehmigung unterbreitet.

Finanzierung

Bund: Das ASTRA und ARE beteiligen sich mit je CHF 30'000 an den Projektkosten.

Kanton: Das Tiefbauamt und das Amt für öffentlichen Verkehr sowie das Amt für Gemeinden und Raumordnung beteiligen sich mit je 50 % an den Projektkosten der jeweiligen Bereiche. Zusätzlich werden die anrechenbaren Eigenleistungen verrechnet.

Region: Die RKBM übernimmt die restlichen Projektkosten.

Antrag

Die Kommissionen Verkehr und Raumplanung beantragen der Regionalversammlung vom 16. Dezember 2021 die Genehmigung eines Verpflichtungskredits 2022–2023 in der Höhe von CHF 212'000.00 (inkl. MWST, Nebenkosten und Reserven) für das Projekt «Studie Verkehrsdrehscheiben und Mobilitätshubs in der Region Bern-Mittelland» (Funktionsbereich: 6 Verkehr und Siedlung, 67 Verkehr; Sachgruppe: 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand und Funktionsbereich: 66 Raumordnung, 663 Planung / Entwicklung Regionale Projekte).

Die Geschäftsleitung unterstützt den Antrag der Kommissionen Verkehr und Raumplanung.